

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 10.03.2016

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 10.03.2016  
Beginn: 19:10 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

**ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn  
Stadträtin Andrea Schmidt

**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

**Schriftführer**

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

**Berichterstatter**

Verwaltungsrätin Monika Erdel  
Bauingenieur Oliver Graumann  
Verwaltungsrat Ralph Hartner  
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

**Entschuldigt:**

**UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Peter Lorenz

**ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Bianca Tröge

**Ortssprecher**

Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Weihnachtsmarkt 2016 ff**

Oberbürgermeister Müller geht ausführlich auf den Sachverhalt Nr. 2016/066 ein und stellt dar, dass die Verwaltung max. einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € vorschlagen werde.

Frau Biebl, Geschäftsführende Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, geht im Folgenden auf das geänderte Konzept für 2016 ein, nachdem das Bürgerbräu-Areal nicht mehr genutzt werden könne.

Stadträtin Dr. Endres-Paul als Kulturreferentin verweist auf die erhebliche Aufwertung, die der Weihnachtsmarkt seit der Übernahme der Organisation durch den Stadtmarketingverein erfahren hat. Gleichwohl habe die Verwaltung bereits erhebliche Aufwendungen, weshalb sie sich ebenfalls für einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € aussprechen könne.

Stadträtin Wallrapp als Tourismusreferentin verweist ebenfalls auf die Aufwertung, gibt aber auch zu Bedenken, in welchen Bereichen gespart werden könne, nachdem die Aufwendungen durch die Verwaltung enorm seien. Der Weiterführung durch den Verein mit der Mindestförderung könne sie zustimmen.

Stadtrat Rank verweist auf den großartigen Erfolg im Jahr 2015 und die erhebliche Aufwertung, die der Weihnachtsmarkt erfahren hat. Zur Erhaltung dessen könnte er sich für einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € aussprechen.

Stadtrat Hartmann kann sich ebenfalls für einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € aussprechen und verweist auf die nötigen Investitionen für das Herrichten des Sparkasseninnenhofs, der als Ersatz für das Bürgerbräuareal dienen soll.

Stadtrat Pauluhn sieht ebenfalls einen Investitionsaufwand aufgrund des Standortwechsels, weshalb er sich für eine Staffelung des Zuschusses (2016: 10.000,00 €, 2017: 8.000,00 €, 2018: 5.000,00 €) ausspricht.

Oberbürgermeister Müller bittet zunächst um Abstimmung der weitestgehenden Anträge von Stadtrat Rank bzw. Stadtrat Pauluhn bevor über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt werde.

**abgelehnt**                      **dafür 5 dagegen 24**

Als Sicherheit für die Organisation wird pro Jahr die Übernahme eines Defizites in Höhe von max. 10.000,00 € zugesagt. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

**abgelehnt**                      **dafür 12 dagegen 17**

Als Sicherheit für die Organisation wird für das Jahr 2016 die Übernahme eines Defizites in Höhe von max. 10.000,00 € bzw. für das Jahr 2017 die Übernahme eines Defizites in Höhe von max. 8.000,00 € und für das Jahr 2018 die Übernahme eines Defizites in Höhe von max. 5.000,00 € zugesagt. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

**beschlossen**                      **dafür 28 dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag 2016/066 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, mit der Organisation und der Durchführung des Weihnachtsmarktes für weitere drei Jahre (2016 – 2019) den Stadtmarketingverein zu beauftragen.
3. Die Konditionen bleiben unverändert bestehen, d. h. die Stadt stellt hierfür die Plätze sowie die Rathaushalle zur Verfügung, Leistungen von Bauhof und Gärtnerei (Auf-/Abbau Lauben und Hütten), sorgt für Christbäume, die Reinigung, stellt die Werbetafeln an den Ortseingängen und sorgt für Stromanschlüsse inkl. Verbräuche.
4. Als Sicherheit für die Organisation wird pro Jahr die Übernahme eines Defizites in Höhe von max. 5.000,00 € zugesagt. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.
5. Alle anderen Kosten müssen durch den Stadtmarketingverein gedeckt werden.

**2. Digitale Sitzungsverwaltung  
hier: Einführung und Beschaffung von Tablets**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/065 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, für die Stadträte, die die ausschließliche digitale Sitzungsarbeit (Einladungen/Sitzungsvorlagen/Niederschriften) schriftlich erklären, ein Apple iPad Air samt Schutzhülle (sog. Hardcase) zu beschaffen.
3. Die Stadträte, die die Nutzung nicht schriftlich erklären, erhalten die Stadtratspost wie gewohnt durch den Amtsboten in Papierform.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Beschaffung eine Einverständniserklärung sowie eine Nutzungsvereinbarung zu erstellen.

**3. Bestätigung des Kommandanten und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Kitzingen-Hoheim**

**beschlossen                    dafür 29    dagegen 0**

Dem in der Feuerwehrdienstversammlung am 27.02.2016 gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kitzingen-Hoheim, Herrn Michael Kruggel, und dessen in der gleichen Sitzung gewählten Stellvertreters, Herrn Winfried Söhnlein, wird hiermit die gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes notwendige Bestätigung erteilt.

**4. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

**4.1. Bahnhofsvorplatz Kitzingen  
Gemeinsamer Antrag aus den Reihen des Stadtratgremiums (UsW,  
KiK, Ödp, ProKT, FW-FBW)  
Prüfung von alternativen Planungen Parkdeck im südlichen Umfeld des  
Bahnhofes Kitzingen**

Oberbürgermeister Müller geht auf den Antrag der verschiedenen Fraktionen sowie die Stellungnahme mit Sitzungsvorlage (Nr. 2016/041) ein. Er erklärt, falls dem Antrag mehrheitlich zugestimmt werden sollte, finde nach den Osterferien eine Sondersitzung zum Thema „Bahnhofumfeld“ statt.

Seiner Auffassung nach sollte trotz der geänderten Rahmenbedingungen mit der Bahn die bisherige Beschlusslage zur Umsetzung der ebenerdigen Lösung im südlichen Bereich weiter verfolgt werden.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über das weitere Vorgehen. Dabei äußern die Befürworter des Antrages teilweise ihren Unmut, dass die Verwaltung nicht gleich eine inhaltliche Prüfung des Antrages vorgenommen habe, da das Parkdeck bereits vor der ersten Beschlussfassung in Rede stand. Es wird argumentiert, dass mit Blick auf die geänderten Rahmenbedingungen der Bahn auf den im Eigentum der Stadt Kitzingen befindlichen Flächen eine optimale Lösung (z. B. Parkdeck) erzielt werden sollte. Vor einer Umsetzung des Stadtratsbeschlusses sollte diese Prüfung erfolgen.

Die Befürworter der gegenwärtigen Beschlusslage verweisen auf die erheblichen Kosten für ein Parkdeck sowie die erhebliche zeitliche Verzögerung, die aufgrund einer Umplanung entstehen würde. Der gefasst Beschluss für den südlichen Bereich (ebenerdige Lösung) sollte umgesetzt werden. Im Anschluss könne je nach Verfügbarkeit von Bahnflächen eine entsprechende und bedarfsgerechte Lösung für den nördlichen Bereich gefunden werden.

**beschlossen**                      **dafür 15 dagegen 14**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/041 wird Kenntnis genommen.
2. Erneute Befassung des Stadtratsgremiums mit der Einrichtung vom Parkmöglichkeiten im südlichen Bereich des Bahnhofumfeldes.

**5. Bildung von Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgaberesten des Haushaltsjahres 2015 zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2016**

**beschlossen**                      **dafür 28 dagegen 1**

I. Haushaltseinnahmereste

Die beim Sachbuchabschluss für das Haushaltsjahr 2015 noch nicht angeordneten Einnahmen des Vermögenshaushalts werden in Höhe von 1.200.000,00 € als Haushalts-einnahmereste in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

II. Haushaltsausgabereste

Die beim Sachbuchabschluss für das Haushaltsjahr 2015 noch nicht verbrauchten Ausgabemittel des Vermögenshaushalts werden in Höhe der folgenden Beträge als Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2016 übertragen:

Alte Reste	2.326.918,50 €
Neue Reste	<u>7.639.822,62 €</u>
<b>Haushaltsausgabereste insgesamt</b>	<b><u>9.966.741,12 €</u></b>

- III. Es besteht Einverständnis damit, entsprechend der noch durchzuführenden Buchungen (Bauverwaltungskosten, Berichtigungsbuchungen) die Haushaltsreste zu ändern.

**6. Schülerhort in Kitzingen  
Übernahme der Betriebsträgerschaft**

**beschlossen                    dafür 29    dagegen 0**

- 1) Vom Sachvortrag Nr. 2016/068 wird Kenntnis genommen.
- 2) Die Stadt Kitzingen übernimmt die Betriebsträgerschaft des Schülerhortes ab 01.09.2016 befristet für zwei Jahre (bis 31.08.2018).
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die förder-, personal- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.
- 4) Nach dem ersten Jahr ist dem Gremium über die Erfahrungen zu berichten.

**7. Berichtswesen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 10.03.2016.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

**8. Sonstiges**

**8.1. Anfrage von Bürgermeister Güntner  
Fußgängerampel Schwarzacher Straße**

Bürgermeister Güntner verweist auf den Fußgängerüberweg an der Schwarzacher Straße und wundert sich, dass die Ampel dort jüngst abgebaut wurde. Seiner Auffassung nach war dies mit Blick auf die Schüler, die dort unterwegs sind, eine der wenigen sinnvollen Ampeln in der Stadt. Er möchte wissen, wie man nun den Schülern einen sicheren Übergang gewährleisten möchte.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die Zählung ergeben habe, dass die Ampel abgebaut werden könne. Er sagt eine Prüfung zu, ob neben der Überquerungshilfe zusätzlich ein Zebrastreifen angebracht werden könne.

**8.2. Anfrage von Stadtrat Stiller  
Sperrfläche Übergang Königsplatz**

Stadtrat Stiller verweist auf die Sperrfläche bei den Parkplätzen entlang der Hypo-Vereinsbank und stellt fest, dass dort andauernd PKW stehen. Aufgrund dessen können Fußgänger nicht mehr den kürzesten Übergang zum Königsplatz nehmen. Er bittet, dem abzuhelpfen.

Oberbürgermeister Müller sagt eine Prüfung zu.

**8.3. Anfrage von Stadtrat Popp  
Fertigstellung Unterführung Innere Sulzfelder Straße**

Stadtrat Popp möchte wissen, wann die Unterführung Innere Sulzfelder Straße fertiggestellt werde.

Oberrechtsrätin Schmöger stellt dar, dass die Genehmigung bis Ende März verlängert wurde.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.**

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Herbert Müller  
Verwaltungsfachwirt